

NEWSLETTER

FÜR KOOPERATIONSPARTNER*INNEN



MONIKA FUNK -
SOZIALPÄDAGOGISCHE LEITUNG
PRO. HILFE DURCH ARBEIT UND
STADTTEILCAFÉ - TREFFPUNKT AM
HASENBERGL



„Willkommen in der Diakonie Hasenberg!“

Die Kurzform *Onboarding* steht für „neue Mitarbeitende an Bord holen“. Gemeint ist die systematische Integration und Einarbeitung von Beschäftigten in den Einsatzstellen der Diakonie Hasenberg e.V. Ziel ist, die neuen Beschäftigten fachlich einzuarbeiten und zügig ins Team und in die Diakonie Hasenberg einzugliedern. Gutes *Onboarding* ist ein Zeichen von Wertschätzung gegenüber neuen Beschäftigten und schafft eine Atmosphäre, in der die Arbeitsabläufe und die Zusammenarbeit gefördert und harmonisiert werden. Das verhindert zugleich, dass neue Beschäftigte nach kurzer Zeit wieder kündigen. Kurz: Die Beschäftigten sollen sich von Beginn an als vollwertige Mitglieder der Diakonie Hasenberg fühlen.

In den Beschäftigungseinrichtungen Pro. Hilfe durch Arbeit und dem Stadtteilcafé legen wir großen Wert auf ein gutes sozialpädagogisches und fachpraktisches *Onboarding* aller Beschäftigten in die Maßnahme. Es wird viel Zeit in das gegenseitige Kennenlernen und Herausarbeiten von Wünschen und Erwartungen investiert, was sich letztlich aber immer lohnt und sich in unserer sehr guten Maßnahmeintegration niederschlägt.

zusammen.tun ist unser Motto.

Seit fast 60 Jahren stehen wir in mittlerweile mehr als 60 Einrichtungen für christliche Werte und hervorragende Soziale Arbeit.

ONBOARDING - DIE INTEGRATION EINES NEUEN TEAMMITGLIEDS

Onboarding ist ein wesentlicher Teil der Arbeit von Pro. Hilfe durch Arbeit und des Stadtteilcafés.



Nahid Esmaili
Sozialpädagogische
Begleitung bei
Pro. Hilfe durch Arbeit

Der erste Kontakt findet in einem Erstgespräch statt, vergleichbar mit einem Vorstellungsgespräch, bei dem das Kennenlernen und der Austausch mit viel Feingefühl durchgeführt werden. Oftmals sind lange arbeitsfreie Zeiten vorausgegangen. Es fehlt an Erfahrungen, gerade bei Vorstellungsgesprächen.

Im nächsten Schritt erfolgt die Hospitation in der Einsatzstelle. Die Hospitation bezeichnet ein erstes Zusammenarbeiten, bei der die Kultur der jeweiligen Einsatzstelle vermittelt wird. Hier finden

wichtige Prozesse für die Beziehungsarbeit statt. Die Art der Begrüßung, der persönliche Kontakt, das gegenseitige Vorstellen aller Beteiligten und die Beschreibung der jeweiligen Tätigkeitsbereiche nehmen Einfluss auf den Beziehungsaufbau und entscheiden mit darüber, ob jemand „an Bord gehen“ kann oder möchte. Die Haltung gegenüber einer neuen Person, die das Team offen und interessiert willkommen heißt: „Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Arbeit und unseren Tätigkeitsbereich interessieren“, ist der Einstieg in die Zusammenarbeit.

Wir sehen in einer Hospitation gute Möglichkeiten, in Beziehung zueinander zu treten. Die jeweiligen Persönlichkeiten begegnen sich und es entsteht Raum für Besichtigung und Beobachtung, um sich ein Bild machen zu können. Arbeitsabläufe, Aufgaben und auch Regeln werden erklärt, Fragen beantwortet. Gleichzeitig ist es wichtig, Raum zu lassen, um Eindrücke sammeln zu können, um von sich aus in Kontakt treten zu können und in Beziehung zu gehen.

Ein „Wir sagen Ja“ zueinander bildet die Grundlage für die Einstellung von neuen Beschäftigten. Die Willkommenskultur sollte spürbar und auch hörbar sein: „Schön, dass Sie da sind! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!“

Methodisch kann es hilfreich sein, schon im Vorfeld zu erfragen, wie der erste Arbeitstag aussehen sollte. „Was soll passieren, damit Sie einen guten Einstieg bei uns haben?“ Oder aber auch: „Was sollte an Ihrem ersten Arbeitstag auf keinen Fall passieren?“

Diese Vorgehensweise ermöglicht es einem neuen Teammitglied, sich mit den individuellen Vorstellungen und Wünschen einzubringen, Integration mitgestalten zu können und dort abgeholt zu werden, wo er oder sie sich befindet. Gleichzeitig spiegelt es den Stil des Teams wieder, die Professionalität auf der fachlichen und zwischenmenschlichen Ebene. Die Fähigkeit, jemanden in ein Team zu integrieren.

Die ersten Wochen dienen der Orientierung, ankommen, sich einfinden, seinen Platz finden. Die fachliche Einarbeitung passiert parallel, abgestimmt auf die jeweiligen per-

sönlichen Voraussetzungen und auf die gegebenen Abläufe der Aufgabenbereiche einer Einsatzstelle. Auch hierbei bietet sich an, das neue Teammitglied in den Prozess der Einarbeitung einzubeziehen. Eine mögliche Frage könnte sein: „Wie sollte die Einarbeitung verlaufen, damit Sie sich gut begleitet fühlen?“

Zusammenfassend kann man sagen, dass eine gute Integration auf der zwischenmenschlichen Ebene geprägt ist durch die Kommunikation miteinander, eine positive Willkommenskultur und einen offenen und vertrauensvollen Umgang miteinander. Ein Ort, an dem Fragen willkommen sind und gerne beantwortet werden, Anliegen ernst genommen und Lösungen erarbeitet werden. Zu guter Letzt sollte der Humor nicht fehlen. Zusammen lachen verbindet.

AKTUELLES

Pro. Hilfe durch Arbeit zieht um - Von Neuperlach in den Münchner Norden

Nach 15 Jahren verlässt Pro. Hilfe durch Arbeit (ehemals Junge Arbeit Neuperlach) den bisherigen Standort in der Albert-Schweitzer-Straße 66. Fast 30 Jahre waren es insgesamt in Neuperlach. Natürlich werden wir unsere bisherige Heimat vermissen, freuen uns aber auch auf die Zukunft in der eigentlichen Heimat der Diakonie Hasenberg e.V. - dem Münchner Norden.

Ab dem 01.07.2023 finden Sie uns in der Troppauerstr. 10, einfach erreichbar durch die Nähe zur U-Bahn Station Am Hart. Die Kontaktpersonen und Telefonnummern bleiben dieselben. Auch die Einsatzstellen und somit Einsatzorte für die Beschäftigten verändern sich nicht. Nach wie vor sind wir im gesamten Münchner Stadtgebiet mit Beschäftigungsmöglichkeiten vertreten, haben jedoch mit unseren Eigenbetrieben *Bistro im ASZ* und dem *Tauschbuchladen* einen Schwerpunkt unserer Arbeit im Hasenberg.



FÜR SIE ERREICHBAR

Pro. Hilfe durch Arbeit

✉ pro@diakonie-hasenberg.de
☎ 089 452 235 630

Stadtteilcafé - Treffpunkt am Hasenberg

✉ cafe@diakonie-hasenberg.de
☎ 089 452 235 650

Redaktion: Julia Menzel, Nahid Esmaili, Monika Funk, Esther Abele, Philipp Blümle

Träger: Diakonie Hasenberg e.V., Stanigplatz 10, 80933 München, www.diakonie-hasenberg.de